
12.10 Organisation und Verwaltung betrieblicher Daten mit relationalen Datenbanksystemen
(Wahlpflicht-Themenfeld)

Das Themenfeld „Organisation und Verwaltung betrieblicher Daten mit relationalen Datenbanksystemen“ vermittelt den Lernenden Grundlagenwissen über Datenbanksysteme sowie deren Aufbau und Einsatzmöglichkeiten. Die Lernenden erkennen, dass ein Datenbanksystem nicht nur der Datenverwaltung dient, sondern auch für Auswertungs- und Kontrollzwecke eingesetzt werden kann. Des Weiteren erlernen sie prozessorientiert die Definitions-, Kontroll- und Manipulationsbefehle einer systemunabhängigen Programmiersprache und wenden deren Befehle an. Die Lernenden entwickeln ein Verständnis für die Datenbankarchitektur und fertigen Datenbankentwürfe an, die am Beispiel einer relationalen Datenbank umgesetzt werden. Diese Kenntnisse sind in einer digitalen Welt zunehmend von Bedeutung.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen

Das Unternehmen als Organisations- und Entscheidungseinheit (L2), Kaufmännische Steuerung und Kontrolle als Basis erfolgreicher Unternehmensführung (L4)

Inhalte

- Zweck und Funktionsweise von Datenbanken
- Datenbankarchitektur
 - Dateiverwaltung im Vergleich zu Datenbanken
 - Client-Server-Systeme
 - Schichtenmodell
- Datenbankentwurf
 - Entity-Relationship-Modell (ERM)
 - Beziehungstypen (1:1; 1:n; n:m)
- Normalisierung
 - erste bis dritte Normalform
 - Inkonsistenzen und Redundanzen
 - Primär- und Sekundärschlüssel

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft

- relationale Datenbanken
 - Aufbau und Bestandteile
 - Anlegen von Datenbanken
 - Tabellen
 - Eingabemasken
 - Formulare
- Grundlagen der Structured Query Language (SQL)
 - Definitionsbefehle (DDL)
 - Kontrollbefehle (DCL)
 - Manipulationsbefehle (DML)
 - SELECT, FROM, WHERE, GROUP BY, HAVING, ORDER BY, INSERT, UPDATE, DELETE
 - Aggregatsfunktion

12.11 Planung und Realisierung eines Internetauftritts eines Unternehmens
(Wahlpflicht-Themenfeld)

Das Themenfeld „Planung und Realisierung eines Internetauftritts eines Unternehmens“ befähigt die Lernenden, den Internetauftritt eines Unternehmens zu planen und mithilfe einer geeigneten Software zu erstellen. Sie beachten dabei auch die rechtlichen Aspekte.

Bei der Realisierung werden die organisatorischen Vorüberlegungen berücksichtigt und grundlegende Gestaltungselemente von Internetseiten verdeutlicht. Dadurch entwickeln die Lernenden digitale Kompetenz, die sie in verschiedenen Bereichen ihres späteren Lebens benötigen.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen

Das Unternehmen als Organisations- und Entscheidungseinheit (L2), Rechtliche Rahmenbedingungen und marktwirtschaftliche Ordnung als Grundlage wirtschaftlichen Handelns (L3)

Inhalte

- Grundlagen der Gestaltung einer Unternehmenswebsite anhand eines geeigneten Beispiels (rechtliche Aspekte, Aufbau, Content-Planung, SEO-Optimierung)
- Grundlagen einer geeigneten Software (Anwendung und Befehle)
- Textgestaltung
 - Überschriften
 - Textformatierung (Textabsätze, Zeilenumbrüche, Trennlinien)
 - Farben
- Grafiken
 - Grafikformate
 - Einbindung und Veränderung von Grafiken
- Listen
 - nummerierte Listen
 - Aufzählungslisten
 - Definitionslisten
- Links
 - Aufbau von Links
 - interne und externe Links
 - Links mit Grafiken

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft

- Cascading Style Sheets (CSS)
 - Aufbau von CSS
 - internes und externes CSS
 - CSS-Boxmodell
- Formulare
 - Aufbau von Formularen
 - Formulararten
- Tabellen (Aufbau, Ausrichtung von Zellinhalten, Verbindung von Zellen, Formatierung von Tabellen)
- interaktive Elemente
- iFrames
- Einteilung einer Website in Bereiche (header, nav, main, article, section, footer, aside)
- Datenschutz und Urheberrecht
- Gefahren für Unternehmen und Verbraucherinnen und Verbraucher durch Cyberkriminalität

12.12 Finanzielle Allgemeinbildung**(Wahlpflicht-Themenfeld)**

In dem Themenfeld „Finanzielle Allgemeinbildung“ erhalten die Lernenden einen Überblick über typische Handlungs- bzw. Anwendungsfelder der Wirtschaftslehre im privaten und beruflichen Alltag, denen sie im Laufe des Lebens begegnen. Darüber hinaus decken die Inhalte zum Teil auch Fragestellungen einer späteren Selbstständigkeit ab und bieten damit einen wertvollen Beitrag zu einem lebensbegleitenden Lernen.

Die Lernenden sollen dazu befähigt werden, im Rahmen ihres weiteren beruflichen Werdegangs auftretende Fragen rund um ihre Eigenverantwortlichkeit zu klären sowie für ihre Zukunft tragfähige und zum Teil mittel- und langfristige Entscheidungen rund um diese Themengebiete zu treffen.

Durch Recherchen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen analysieren die Lernenden kritisch ihre zur Erlangung finanzieller Unabhängigkeit zu treffenden Entscheidungen und reflektieren diese. Dabei bewerten sie unterschiedliche Handlungsalternativen mithilfe quantitativer und qualitativer Angebotsvergleiche, die sie vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Lebenssituationen betrachten und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile auswerten.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen

Der Mensch als wirtschaftlich handelndes Individuum (L1), Rechtliche Rahmenbedingungen und marktwirtschaftliche Ordnung als Grundlagen wirtschaftlichen Handelns (L3), Nachhaltigkeit als Voraussetzung für zukunftsorientiertes Handeln und Wirtschaften (L5)

Inhalte

- Finanzierungsmöglichkeiten eines Studiums
 - Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) (Voraussetzungen, Beantragung, Fristen, Rückzahlung)
 - Studiendarlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) (z. B. Voraussetzungen, Konditionen)
 - Studentenkredite, Bildungskredite u. a.
- allgemeine Bankgeschäfte
 - Kontoeröffnung
 - Bonitätsprüfung
 - Kontoführungsgebühren

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft

- Geldanlageformen
 - Sparpläne
 - Tagesgeld, Termingeld, Sparbriefe
 - ETF-Fonds, Investmentfonds
 - Aktien und Aktienmärkte
 - steuerliche Behandlung von Kapitalerträgen
- spezielle Spar- und Anlageformen
 - Vermögenswirksame Leistungen
 - Bausparverträge
 - staatlich geförderte Altersvorsorge, betriebliche Altersvorsorge
 - Lebens- und Risikolebensversicherungen
- Kredite
 - Ratenkredite
 - Leasing
- gesetzliche Sozialversicherung und private Zusatzversicherungen
 - Aufbau und Grundprinzipien der gesetzlichen Sozialversicherung
 - private Krankenversicherung, private Pflegeversicherung
 - private Pflegezusatzversicherung
 - private Unfallversicherung
 - Berufsunfähigkeitsversicherung
 - Hausratversicherung
 - Haftpflichtversicherung
 - Krafthfahrzeug-Voll- und Teilkaskoversicherung
 - Rechtsschutzversicherung
- Steuern und Abgaben im privaten Umfeld
- Haushaltsbuch
 - Planung, Durchführung und Kontrolle eines Einnahmen- und Ausgabenbuchs
 - laufende Kosten (Strom, Internet, Mobiltelefon, Versicherungen, Miete u. a.)

12.13 Gesundheitsökonomie**(Wahlpflicht-Themenfeld)**

Das Themenfeld „Gesundheitsökonomie“ gibt den Lernenden einen Einblick in die ökonomischen Rahmenbedingungen des bundesdeutschen Gesundheitswesens, wobei das Verstehen gesundheitspolitischer Zusammenhänge im Mittelpunkt der Betrachtung steht. Dies bildet eine Grundlage für eine kompetente Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs.

Die Lernenden informieren sich über das deutsche Gesundheitssystem und dessen Stellung im europäischen Kontext. Sie analysieren Chancen, Risiken und Folgen von Eingriffen in das Gesundheitswesen.

Durch dieses Themenfeld wird der Horizont der Lernenden erweitert, ihnen wird der zukunftsweisende Studienbereich des Gesundheitsmanagements nähergebracht und es werden Anknüpfungspunkte an den Schwerpunkt Wirtschaft verdeutlicht. Darauf aufbauend reflektieren die Lernenden ihre persönlichen gesundheitspolitischen Entscheidungen.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen

Der Mensch als wirtschaftlich handelndes Individuum (L1), Das Unternehmen als Organisations- und Entscheidungseinheit (L2), Rechtliche Rahmenbedingungen und marktwirtschaftliche Ordnung als Grundlagen wirtschaftlichen Handelns (L3), Umwelt und Gesellschaft (L5)

Inhalte

- wirtschaftliche Grundtatbestände im Gesundheitswesen
 - Begriffsdefinitionen und Grundlagen (Gesundheit, Gesundheitsökonomie)
 - volkswirtschaftliche Bedeutung des Gesundheitssektors (Wirtschaftssektoren, Anteil am Bruttoinlandsprodukt, Beschäftigung, Ausgaben)
 - Berufe im Gesundheitswesen
- soziale Sicherung und Vertragsrecht im Gesundheitswesen
 - Grundprinzipien des deutschen Sozialversicherungssystems (Solidaritäts-, Äquivalenz-, Subsidiaritäts- und Fürsorgeprinzip)
 - Grundprinzipien der Finanzierung (Sachleistungs-, Kostenerstattungs-, Solidaritätsprinzip)
 - aktuelle Reformen und Reformansätze
 - Institutionen des Gesundheitswesens (Kassenärztliche Vereinigung, Krankenkassen, Ärztekammern)
 - Bereiche des Gesundheitswesens (ambulante und stationäre Versorgung, Arzneimittelversorgung)

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft

- Gegenüberstellung von Gesundheitssystemen im internationalen Vergleich
 - Definition und Ziele von Gesundheitssystemen
 - idealtypische Gesundheitssysteme (Beveridge-Modell, Bismarck-Modell, Markt-Modell)
 - real existierende Gesundheitssysteme im Vergleich (Großbritannien, Deutschland, Skandinavien und Vereinigte Staaten von Amerika)
 - Bewertung von Gesundheitssystemen im Hinblick auf Effizienz, Effektivität, Gerechtigkeit, Qualität)
- Public Health als Steuerungskonzept im Gesundheitswesen
- private und gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherungen
 - Unterscheidungsmerkmale
 - aktuelle Problemlagen

12.14 Wirtschaftspsychologie**(Wahlpflicht-Themenfeld)**

Im Themenfeld „Wirtschaftspsychologie“ beschäftigen sich die Lernenden mit den Schnittstellen zwischen Betriebswirtschaft und Psychologie, insbesondere im Bereich des Marketings. Sie untersuchen betriebswirtschaftliche Inhalte im Zusammenhang mit psychologischen Aspekten, erklären psychologische Prozesse in wirtschaftsbezogenem Handeln und reflektieren und beurteilen menschliches Erleben und Entscheiden in ökonomischen Abläufen.

Eine besondere Bedeutung kommt hier der Markt- und Konsumentenforschung zu, aber auch innerbetriebliche Bereiche, wie die Personalplanung und die Organisationsstruktur, können mithilfe einer fundierten ökonomisch-psychologischen Analyse optimiert werden. Aus den Erkenntnissen leiten die Lernenden Handlungsempfehlungen ab, die auch im Alltag Eingang finden.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen

Der Mensch als wirtschaftlich handelndes Individuum (L1), Das Unternehmen als Organisations- und Entscheidungseinheit (L2), Umwelt und Gesellschaft (L5)

Inhalte

- Betriebswirtschaft und Psychologie
 - Marktpsychologie
 - Mensch und Konsum
 - nachhaltige Produktionsstandards, Öko-Fair-Trade-Policies
 - Konsequenzen für nachhaltig wirtschaftende Betriebe
- Psychologie des Absatzes und Marketings
 - Möglichkeiten der Konsumentenbeeinflussung (z. B. Markenmanagement und Werbung)
 - Methoden der psychologischen Marktforschung (z. B. Befragung)
 - Werbebotschaften (z. B. emotional, rational, moralisierend)
 - Werbewirkungsmodelle
- Kaufen und Konsumieren
 - Wünsche, Verhaltensweisen und Einstellungen der Konsumenten
 - Lifestyle-Trends, Verpackung, Preisgestaltung
 - erfolgreiches Überzeugen durch Argumente sowie Glaubwürdigkeit
 - Entstehung von Kaufentscheidungen (rational und irrational)
 - Kundenzufriedenheit und Kundenbindung

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft

- Personalpsychologie
 - Entwicklung von Assessment-Centern
 - Entwicklung von Interviews im Rahmen von Personalauswahlverfahren
 - Coaching
 - Etablierung einer Unternehmenskultur
 - Psychologie der Organisationsstruktur in Unternehmen
 - Optimierung von Arbeitsprozessen in den betrieblichen Abläufen
 - Optimierung von Kommunikationsprozessen zwischen den betrieblichen Ebenen

12.15 Wirtschafts- und Unternehmensethik**(Wahlpflicht-Themenfeld)**

Das Themenfeld „Wirtschafts- und Unternehmensethik“ befähigt die Lernenden, die Notwendigkeit der Einhaltung ethischer Standards in der Unternehmensführung zu analysieren. Sie reflektieren dabei ihre eigene Rolle als Konsumentinnen und Konsumenten sowie (zukünftiger) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und ihre Einflussmöglichkeiten auf unternehmerische Entscheidungen.

In diesem Themenfeld werden beispielsweise auf der Basis praxisnaher Beispielsituationen grundlegende Konflikte zwischen ethischen und betriebswirtschaftlichen Entscheidungsparametern thematisiert. Die Lernenden wägen mögliche Entscheidungsalternativen ab und beurteilen ihre Auswahl vor dem Hintergrund ethischer Überlegungen und Theorien. Sie lernen grundlegende Prinzipien einer modernen Unternehmensethik kennen und entwickeln eigene Positionen in komplexen unternehmerischen Handlungssituationen.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen

Der Mensch als wirtschaftlich handelndes Individuum (L1), Das Unternehmen als Organisations- und Entscheidungseinheit (L2), Rechtliche Rahmenbedingungen und marktwirtschaftliche Ordnung als Grundlagen wirtschaftlichen Handelns (L3), Umwelt und Gesellschaft (L5)

Inhalte

- Grundlagen der Wirtschaftsethik
 - Grundbegriffe und Aufgaben der Ethik
 - Verhältnis von Ethik und Wirtschaft
 - Wirtschaftsethik – Begriff und Dimensionen, Corporate Social Responsibility (CSR)
- Gesamtwirtschaftsethik und Unternehmensethik
 - historische Entwicklung der Wirtschaftsethik (Eigennutz, Freiheit, Wohlstand und Utilitarismus)
 - Abgrenzung zwischen Gesamtwirtschafts- und Unternehmensethik
 - Themenfelder der Gesamtwirtschaftsethik (z. B. Selbstverantwortung und Sozialstaat, „Eigentum verpflichtet“, Bewertung von Arbeit, Einbeziehung der Umwelt, Konsumentenethik, Finanzmarktethik)
- Unternehmensethik als Bereich der Betriebswirtschaftslehre
 - exemplarische Betrachtung ethischer Fragen in Unternehmen (z. B. Wirtschaftsbeziehungen zu Entwicklungs- und Krisenländern, Korruption, Insiderhandel)
 - Normen und Werte im Unternehmen (z. B. rechtliche Grundlagen, Corporate Social Responsibility)
 - Shareholder- und Stakeholder-Value

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft

- Unternehmensethik und Ordnungspolitik
 - mögliche Träger ordnungspolitischer Initiativen mit ethischem Schwerpunkt (z. B. Nichtregierungsorganisationen, Bürgerinitiativen, Petitionsersteller)
 - Sanktionierung von Verstößen gegen ethische Regeln (z. B. Konsumentenboykott)
- Unternehmensethik als langfristige Unternehmensstrategie

12.16 Nachhaltiges Wirtschaften**(Wahlpflicht-Themenfeld)**

Das Themenfeld „Nachhaltiges Wirtschaften“ intendiert, die Lernenden zu befähigen, Nachhaltigkeit als notwendiges gesellschaftliches Entwicklungsziel zu verstehen sowie nachhaltige Unternehmensstrategien zu identifizieren und zu beurteilen. Sie reflektieren dabei sowohl ihr eigenes Verbraucherverhalten als auch die Nachhaltigkeitsauswirkungen traditioneller und moderner unternehmerischer Strategien.

In diesem Themenfeld wird die traditionelle Sichtweise eines Konflikts zwischen Unternehmenserfolg und nachhaltigem Unternehmensverhalten analysiert und in Frage gestellt. Die Lernenden entwickeln einen umfassenden Nachhaltigkeitsbegriff und überprüfen den langfristigen Zusammenhang zwischen Unternehmenserfolg und nachhaltiger Unternehmensführung. Sie analysieren exemplarisch Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements und beurteilen deren Möglichkeiten und Grenzen.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen

Der Mensch als wirtschaftlich handelndes Individuum (L1), Das Unternehmen als Organisations- und Entscheidungseinheit (L2), Rechtliche Rahmenbedingungen und marktwirtschaftliche Ordnung als Grundlagen wirtschaftlichen Handelns (L3), Umwelt und Gesellschaft (L5)

Inhalte

- Begriff und Dimension der Marktwirtschaft
 - Grundideen der Marktwirtschaft
 - Strukturmerkmale der Marktwirtschaft (z. B. Umgang mit Ressourcen, Einbezug des Umweltschutzes, Arbeit als „Human Resource“, Fragen der Verteilungsgerechtigkeit)
- Begriff und Dimension der Nachhaltigkeit
 - Begriffsdefinition und Abgrenzung von ähnlichen Begriffen (z. B. Greenwashing)
 - historische Entwicklung des Begriffs
 - nachhaltiges Verbraucherverhalten
- nachhaltige Unternehmensstrategien
 - Nachhaltigkeit als langfristiger Erfolgsfaktor
 - nachhaltige Unternehmensstrategien als kontinuierlicher Verbesserungsprozess
 - Ansätze für ein Nachhaltigkeitsmanagement (Corporate Social Responsibility, Entwicklung von Codes of Conduct)
 - Hürden bei der Implementierung einer nachhaltigen Unternehmensstrategie

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft

- Instrumente eines (unternehmerischen) Nachhaltigkeitsmanagements, z. B.
 - Anreizsysteme
 - Audits
 - Cross-Impact-Analysen
 - Emissionszertifikatehandel
 - Environmental Shareholder Value
 - Kennzahlssysteme
 - Labels
 - Unternehmensleitbilder
 - (Öko-)Marketing
 - Öko- und Sozialbilanzen
 - Ratings
 - Sozialmanagementsysteme
 - Stakeholder Value
 - Sustainability Balanced Scorecard
 - Umweltmanagementsysteme

12.17 Wirtschaftsbezogene Planspiele**(Wahlpflicht-Themenfeld)**

Im Themenfeld „Wirtschaftsbezogene Planspiele“ erhalten die Lernenden die Gelegenheit, sich die betriebs- und/oder volkswirtschaftlichen Inhalte ausgewählter Pflicht-Themenfelder mithilfe der weitestgehend selbstgesteuerten Methode des Planspiels zu erschließen.

Planspiele ermöglichen es den Lernenden, einen veränderten Blickwinkel einzunehmen und die komplexe ökonomische und ökologische Alltagswelt auf eine andere Weise wahrzunehmen, zu analysieren, zu interpretieren und begründete Entscheidungen zu treffen.

Dieses Themenfeld fördert zudem die Studierfähigkeit, da Planspiele in vielen Studiengängen eine bedeutende Rolle einnehmen.

Die Lernenden durchlaufen während eines Planspiels in der Regel mehrere Iterationen, in denen sie ihre Entscheidungen immer wieder dem Anspruch einer vollständigen Handlung entsprechend (Informieren, Planen, Entscheiden, Umsetzen, Kontrollieren, Reflektieren) überdenken und anpassen. Die Lernenden verbessern zudem ihre Teamkompetenz, da viele Planspiele in Kleingruppen durchgeführt werden.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen (je nach eingesetztem Planspiel)

Der Mensch als wirtschaftlich handelndes Individuum (L1), Das Unternehmen als Organisations- und Entscheidungseinheit (L2), Rechtliche Rahmenbedingungen und marktwirtschaftliche Ordnung als Grundlagen wirtschaftlichen Handelns (L3), Kaufmännische Steuerung und Kontrolle als Basis erfolgreicher Unternehmensführung (L4), Umwelt und Gesellschaft (L5)

Inhalte

Die Inhalte dieses Themenfelds sind abhängig vom ausgewählten Planspiel. Die Bundeszentrale für politische Bildung führt auf ihrer Website eine Datenbank mit grundsätzlich für den Unterrichtseinsatz geeigneten Planspielen. Bei der Auswahl und dem Einsatz eines Planspiels im Rahmen dieses Themenfelds ist besonders auf Verknüpfungen mit den Fachinhalten anderer Themenfelder dieses Kerncurriculums zu achten, damit der Bezug zum Schwerpunkt Wirtschaft gewährleistet bleibt. Es wird empfohlen, diesen inhaltlichen Bezug und die zu erwerbenden Kompetenzen nach Auswahl des Planspiels in einem Schulcurriculum darzustellen.

12.18 Angewandte Mathematik**(Wahlpflicht-Themenfeld)**

Das Themenfeld „Angewandte Mathematik“ soll die Lernenden in die Lage versetzen, mathematische Modelle in möglichst konkreten, schwerpunktbezogenen Anwendungssituationen zu nutzen. Es liefert den Lernenden systematische Lösungsansätze für wiederkehrende Problemstellungen und schult das analytische Denken. Die Lernenden entwickeln ein mathematisches Verständnis und die Fähigkeit, die Anwendbarkeit mathematischer Modelle in wirtschaftlichen Zusammenhängen zu überprüfen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf den Umgang mit linearen und quadratischen Funktionen in unterschiedlichen betriebs- und gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen gelegt. Ausgehend von einer mathematischen Betrachtung der Funktionsverläufe analysieren die Lernenden die wirtschaftlichen Implikationen besonderer Funktionsverläufe und -zusammenhänge und erkennen den engen Zusammenhang von Mathematik und dem Schwerpunkt Wirtschaft. Durch die Thematisierung von Funktionsverläufen 3. Grades erhalten die Lernenden einen ersten Einblick in komplexere, schwerpunktbezogene Wirkungszusammenhänge, der ihnen das Verständnis für die Inhalte des Fachs Mathematik im Zusammenhang mit dem Schwerpunkt Wirtschaft erleichtert.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen

Für den Schwerpunkt: Der Mensch als wirtschaftlich handelndes Individuum (L1), Das Unternehmen als Organisations- und Entscheidungseinheit (L2), Kaufmännische Steuerung und Kontrolle als Basis erfolgreicher Unternehmensführung (L4)

Für Mathematik: Algorithmus und Zahl (L1), Messen (L2), Funktionaler Zusammenhang (L4)

Inhalte

- Kosten- und Erlösfunktion
 - Begriffsklärungen (Gesamtkosten, gesamte Stückkosten, variable Stückkosten, fixe Stückkosten, kurz- und langfristige Preisuntergrenze, Kapazitätsgrenze)
 - grafische Darstellung
 - Break-Even-Analyse
- Angebots- und Nachfragefunktion
 - grafische Darstellung
 - Gleichgewichtspreis und -menge
 - Konsumenten- und Produzentenrente
 - Gewinnmaximum im Monopol (COURNOTscher Punkt)

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft

- Kostenfunktion 3. Grades
 - grafische Darstellung
 - Betriebsminimum, Betriebsoptimum
 - Grenzkostenfunktion
 - variable Stückkostenfunktion
 - Stückkostenfunktion
- Kostenfunktion 3. Grades und lineare Erlösfunktion
 - grafische Darstellung
 - Nutzenschwelle und -grenze
 - Gewinnfunktion und Gewinnmaximum

**12.19 Fremdsprachliche Fachkommunikation in einer ausgewählten
Fremdsprache (schriftlich) (Wahlpflicht-Themenfeld)**

Das Themenfeld „Fremdsprachliche Fachkommunikation in einer ausgewählten Fremdsprache II“ soll die Lernenden zur grundlegenden wirtschaftlichen Kommunikation in der ausgewählten Fremdsprache befähigen. Die Auseinandersetzung mit landestypischen Kommunikationsstrukturen sowohl im kulturellen wie multikulturellen Zusammenhang des Ziellandes sowie mit grundlegenden Formulierungen der relevanten Geschäftskorrespondenz versetzt die Lernenden in die Lage, im internationalen Kontext sprachlich adäquat zu agieren.

Die Lernenden erweitern ihre kommunikative Kompetenz zum einen durch konkrete Anwendung der Fremdsprache bei unterschiedlichen Anlässen in typischen Geschäftsprozessen und zum anderen durch sach- und zielgruppenadäquate Interaktion in mündlichen Kommunikationssituationen. Dabei berücksichtigen sie auch unterschiedliche kulturelle Gegebenheiten. Durch die exemplarische Darstellung werden bei den Lernenden die Kompetenzen Kommunizieren und Kooperieren gefördert.

Die Inhalte des Themenfelds 12.19 werden in Zusammenhang mit wirtschaftlichen Inhalten aus den Themenfeldern des Pflichtbereichs erarbeitet.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen

Für den Schwerpunkt: Der Mensch als wirtschaftlich handelndes Individuum (L1), Das Unternehmen als Organisations- und Entscheidungseinheit (L2)

Für Englisch: Bei der Bearbeitung des Themenfelds sind die Aspekte der fünf Teilbereiche des fachinhaltlichen Konzepts – Sprache, Kommunikation, Interkulturalität, Texte und Medien, Sprache(n)-lernen (vgl. Kerncurriculum Englisch) – angemessen und unter entsprechender Schwerpunktsetzung zu berücksichtigen.

Das Themenfeld „Fremdsprachliche Fachkommunikation in einer ausgewählten Fremdsprache (schriftlich)“ versteht sich als Fortführung des Themenfelds „Fremdsprachliche Fachkommunikation in einer ausgewählten Fremdsprache (mündlich)“ des Ausbildungsabschnitts I der Organisationsform A, kann aber auch eigenständig belegt werden, wenn das TF 11.5 im Ausbildungsabschnitt I nicht belegt bzw. angeboten wurde. Die Unterrichtsinhalte sind entsprechend an die Vorkenntnisse der Lerngruppe anzupassen.

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft

Inhalte

- schriftliche fremdsprachliche Mitteilungen zu elementaren und typischen Geschäftsprozessen
 - Anfrage
 - Angebot
 - Bestellung
 - Annahme
 - Beschwerde
 - Mahnung
 - hausinterne Mitteilungen
- Gesprächsführung und Korrespondenz sowie Geschäftsabwicklung
 - Beachtung landesüblicher Besonderheiten
 - Schriftverkehr mittels moderner Kommunikationsinstrumente
- Analyse ausländischer Stellenangebote und Studienplatzbeschreibungen

12.20 Textverarbeitung und Tabellenkalkulation in der wirtschaftlichen Anwendung II
(Wahlpflicht-Themenfeld)

Das Themenfeld „Textverarbeitung und Tabellenkalkulation in der wirtschaftlichen Anwendung II“ befähigt die Lernenden, mithilfe von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen komplexe wirtschaftliche Problem- und Aufgabenstellungen zu bearbeiten. Es stellt eine Erweiterung und Vertiefung des Themenfelds 11.7 dar. In nahezu allen Bereichen der beruflichen Praxis ist der sichere Umgang mit Funktionen und geschäftlichen Korrespondenzen ein notwendiges Fundament. Er ist zudem unerlässlich im Hinblick auf die Studierfähigkeit.

Die Auseinandersetzung mit einem Textverarbeitungsprogramm zielt auf die Erstellung, Gestaltung und Strukturierung umfangreicher wirtschaftlicher Dokumente. Im Mittelpunkt der Tabellenkalkulation steht die übersichtliche Aufbereitung vorliegender Daten in Tabellen und Arbeitsblättern sowie die Analyse dieser Daten. Auf Grundlage dessen sind Aussagen zu treffen, Zusammenhänge zu erkennen sowie Zielkonflikte und Folgewirkungen zu verstehen.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen

Das Unternehmen als Organisations- und Entscheidungseinheit (L2), Kaufmännische Steuerung und Kontrolle als Basis erfolgreicher Unternehmensführung (L4)

Das Themenfeld „Textverarbeitung und Tabellenkalkulation in der wirtschaftlichen Anwendung II“ versteht sich als Fortführung des Themenfelds „Textverarbeitung und Tabellenkalkulation in der wirtschaftlichen Anwendung I“ des Ausbildungsabschnittes I der Organisationsform A, kann aber von Lernenden mit Vorkenntnissen auch eigenständig belegt werden, wenn das TF 11.7 im Ausbildungsabschnitt I nicht belegt bzw. angeboten wurde. Die Unterrichtsinhalte sind entsprechend an die Vorkenntnisse der Lerngruppe anzupassen.

Inhalte

- Textverarbeitung in der kaufmännischen Praxis
 - Einfügen grafischer Elemente (ClipArt, Organigramm, Autoformen, Textfelder, Tabelle)
 - Textbearbeitung (Löschen/Kopieren/Einfügen, Suchen und Ersetzen, Kopf- und Fußzeile, Seitenzahlen, Seitenumbruch und Silbentrennung, Tabulatoren)
 - Automatisierung der Texterstellung (Formularerstellung, Einfügen von Autotext, Serienbrief)
 - Überarbeitungsfunktion
 - Einzug (z. B. Erstzeileneinzug, hängender Einzug)
 - Dokumentenvorlagen (betriebliche Vorlagen, z. B. Gesprächsnotiz, Protokoll, Briefmaske, Urlaubsantrag, Personalerfassung, Krankmeldung)
 - betriebliche Informationen gestalten (z. B. Illustrationen und Grafiken, Tabellen)
 - layoutgerechte Dokumentation von Projekten

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft

- Tabellenkalkulation in der wirtschaftlichen Anwendung (z. B. optimale Bestellmenge, Break-even-Analyse, optimale Losgröße, BAB, make-or-buy-Entscheidung)
 - WENN-Funktion und verschachtelte WENN
 - WENN-UND und WENN-ODER
 - SUMMEWENN und ZÄHLENWENN
 - SVERWEIS
 - Funktion HEUTE und JETZT
 - Berechnungen mit Stunden und Minuten
 - Berechnungen mit Jahr, Monat, Wochentag, TAGE360
 - WVERWEIS

12.21 Vertiefende Erfassung von Geschäftsprozessen**(Wahlpflicht-Themenfeld)**

Im Themenfeld „Vertiefende Erfassung von Geschäftsprozessen“ erwerben die Lernenden ausgehend von ihren beruflichen Vorkenntnissen ein erweitertes Verständnis für die Dokumentation betrieblicher Vorgänge. Auf der Basis der vielfältigen Beziehungsprozesse eines Unternehmens wird die Buchführung als wesentlicher Bestandteil unternehmerischer Entscheidungen dargestellt. Die Lernenden arbeiten die Bedeutung des durch die Buchführung aufbereiteten Datenmaterials als Grundlage für inner- und außerbetriebliche Entscheidungen heraus. Dabei spielen auch die gesetzlichen Vorschriften, die der Buchführung zugrunde liegen, eine bedeutende Rolle. Durch das vornehmlich belegorientierte Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten, das exemplarisch an zentralen industriellen Wertschöpfungsprozessen und hierbei im Besonderen am Umgang mit umsatzsteuerpflichtigen Käufen und Verkäufen aufgezeigt wird, erkennen sie die Verflechtungen zwischen den betrieblichen Abläufen.

Die Lernenden vertiefen bereits bestehende Kenntnisse bei der Bearbeitung von Beleggeschäftsgängen im Grund- und Hauptbuch. Hierdurch werden sie in die Lage versetzt, auf Basis betriebswirtschaftlichen Datenmaterials Geschäftsprozesse zu vergleichen, zu analysieren und auszuwerten sowie deren Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg zu erkennen.

Durch das selbstständige Buchen von Geschäftsfällen entwickeln die Lernenden ein zunehmendes Verständnis für die komplexen betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge innerhalb eines Unternehmens und können darüber diskutieren.

Bezug zu den maßgeblichen Leitideen

Der Mensch als wirtschaftlich handelndes Individuum (L1), Das Unternehmen als Organisations- und Entscheidungseinheit (L2), Rechtliche Rahmenbedingungen und marktwirtschaftliche Ordnung als Grundlagen wirtschaftlichen Handelns (L3), Kaufmännische Steuerung und Kontrolle als Basis erfolgreicher Unternehmensführung (L4)

Inhalte

- rechtliche Vorschriften bei der Erfassung von Geschäftsprozessen (Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB), Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD), Handelsgesetzbuch (HGB), Abgabenordnung (AO))
- Inventur, Inventar und Bilanz
 - Inventurverfahren
 - Herleitung der Bilanz aus den Inventurergebnissen

Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung

Schwerpunkt: Wirtschaft

- belegorientierte Buchungsvorgänge
 - Auflösung der Bilanz in Bestandskonten
 - belegorientierte Buchungen auf Bestandskonten im Grund- und Hauptbuch (einfacher und zusammengesetzter Buchungssatz)
 - Abschluss der Bestandskonten
 - belegorientierte Buchungen auf den Erfolgskonten im Grund- und Hauptbuch (einfacher und zusammengesetzter Buchungssatz)
 - Abschluss der Erfolgskonten über die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV-Konto)
- System der Umsatzsteuer
 - steuerbare Umsätze
 - Wesen der Umsatzsteuer und Ermittlung der Zahllast
 - Buchen von Umsatzsteuer und Vorsteuer im Grund- und Hauptbuch
 - Buchung der Zahllast und des Vorsteuerüberhangs
 - Wirkung der Umsatzsteuer und Vorsteuer auf die Liquiditäts- und Kostensituation des Unternehmens (durchlaufender Posten)
- Belegbuchung am Beispiel der Umsatzsteuer (Eingangsrechnungen im bestandsrechnerischen Verfahren sowie Ausgangsrechnungen)
- Aufbau eines Kontenplans (Kontenrahmen, Kontenklassen und Kontenarten)
- Nebenbücher